



BESCHLUSSVORLAGE
Fachamt/Antragsteller/in**Datum****Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Planungs- und Hochbauamt	13.11.2007	0690/07 - I/280
--------------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	19.11.2007	5.3	
Magistrat	26.11.2007	5.13	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	26.11.2007	3	
Bauausschuss	03.12.2007	2	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	04.12.2007	4	
Stadtverordnetenversammlung	11.12.2007	11	
Stadtverordnetenversammlung	11.03.2008	3	

Betreff:

Sanierung des Wetzlarer Stadions und Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum

Anlage/n:

11 Pläne

Beschluss:

Der Planung zur Sanierung des Stadions und Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum in Wetzlar - auf Grundlage der Entwurfsplanung vom 10.09.2007 - wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Aufstellplätze für Rollstuhlfahrer in einem überdachten Bereich eingerichtet werden.

Begründung:

A) Grundstücks- und Gebäudesituation:

Das Stadion befindet sich zentral gelegen in unmittelbarer Nähe zur Wetzlarer Innenstadt.

Das Gelände ist von den umliegenden Parkplätzen fußläufig erreichbar und über eine Zufahrt an den Karl-Kellner-Ring angebunden.

Für Sportler und Stadionbesucher ist in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkkapazität (Parkplatz Stadion, Bachweide, Lahninsel und Rathaus) vorhanden.

Das gesamte Stadiongelande ist auf eine Besucherkapazität von ca. 8000 Besucher ausgelegt.

Das vorhandene Stadiongebäude an der Südostseite wurde im Jahr 1971/72 errichtet und besteht aus einer Zuschauertribüne mit ca. 700 Plätzen (600 Sitzplätze und 100 Stehplätze) und einem 1-geschossigen Funktionsgebäude mit Umkleidemöglichkeiten und Sanitäreinrichtungen für Sportler/ Besucher und der Verwaltung.

Das Stadion wurde Ende der siebziger Jahre für die Leichtathletik gem. den DLV-Richtlinien umgebaut und mit einer Kunststofflaufbahn einschl. Nebenanlagen versehen.

Die Kunststofflaufbahn wurde im Jahr 2003 gem. den Richtlinien saniert und entspricht somit den heutigen Wettkampfnormen.

Hauptnutzer sind die Leichtathleten des TV Wetzlar, der LG Wetzlar, der Leichtathletik-Kreis mit täglichem Trainingsbetrieb, schulische Veranstaltungen, sowie vielfältigen Wochenendveranstaltungen.

Die Kunststofflaufbahn wird auch in den Wintermonaten von den Leichtathleten als Trainingsstätte genutzt.

Außerdem wird an zwei Trainingstagen bzw. jedem zweiten Wochenende das Stadion von dem Fußballverein SG „Eintracht Wetzlar“ als Spielstätte genutzt.

Das Wetzlarer Stadion ist Austragungsstätte für Veranstaltungen der Schulen, des Leichtathletik-Kreises und fast alljährlich vom Hessischen, Süddeutschen oder Deutschen Leichtathletik-Verband.

Auch die Austragung des Regional- und Landesentscheidendes „Jugend trainiert für Olympia“ und der Deutschen Hochschulmeisterschaften werden immer wieder im Stadion Wetzlar ausgerichtet.

Der Standort Wetzlar ist bereits vom Hessischen Leichtathletik-Verband als Leichtathletikleistungszentrum anerkannt.

Mit dem Ausbau des Stadions sollen die bestmöglichen Voraussetzungen für eine Wettkampf- und Trainingsstätte der Leichtathletik geschaffen werden.

Vorhandene bzw. im Zuge der Maßnahme neu zu errichtenden / umzulegenden Sportanlagen (Weitsprung-, Kugelstoß-, Diskus- und Hochsprunganlage) müssen saniert und wettkampfmäßig hergestellt werden.

Das Funktionsgebäude mit überdachter Zuschauertribüne ist stark sanierungsbedürftig und die vorhandenen Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Sportstätte.

Es fehlen separate Umkleideräume und Duschen für Lehrer/Schiedsrichter getrennt nach Geschlechtern sowie 2 ausreichend große Umkleidebereiche für Sportler.

Auf dem gesamten Gelände stehen den Besuchern lediglich drei Damentoiletten, eine Herrentoilette und drei Urinale zur Verfügung. Eine Behindertentoilette fehlt.

Die Stehstufen um das Sportfeld sowie die Spielfeldabgrenzung weisen eine hohe Unfallgefahr auf und sind sanierungsbedürftig.

Die Beschallungs- und Beleuchtungsanlage ist nicht mit dem gestiegenen Anspruch der Sportveranstaltungen und Sicherheitsanforderungen mitgewachsen und muss überarbeitet bzw. erneuert werden.

B) Planungsgrundlagen:

Nach eingehenden Untersuchungen und Prüfungen vor Ort ist ein sehr großer Sanierungs- und Modernisierungsbedarf festgestellt worden, um den heutigen Anforderungen für Bundesjugendspiele, „Jugend trainiert für Olympia“, den Wettkampf- und Leistungssport einschl. Kaderschulungsmaßnahmen, Fußballsport und der Ausrichtung von regionalen und überregionalen Meisterschaften gerecht zu werden.

Grundlage hierfür sind die gültigen Anforderungen über den Bau und den Betrieb von Versammlungsstätten und der Spielstättenverordnung des DFB sowie eine Flächen- und Raumbedarfs-ermittlung aufgestellt durch das Sportamt.

C) Planungskonzept:

Die vorliegende, mit dem Sportamt und den Vereinen (Leichtathletikkreis Wetzlar, TV Wetzlar, SG „Eintracht 05 Wetzlar“) abgestimmte Planung sieht folgendes vor:

Die Sanierung des Stadions und der Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum ist in drei Abschnitten geplant.

1. Bauabschnitt – Neubau Funktions- u. Versorgungsgebäude

Ausführung Juni 2008 bis Mai 2009

Auf der Gegengeraden (Nordwestlicher Teil des Stadiongrundstückes) ist der Neubau eines Funktions- und Versorgungsgebäudes mit zusätzlichen Tribünenplätzen geplant.

In der neu zu errichtenden Nordtribüne befinden sich im Erdgeschoss sämtliche, für einen Sportbetrieb notwendigen, Funktionsräume (Umkleide- u. Sanitärräume für Sportler und Lehrer/Schiedsrichter) sowie die öffentlichen Toilettenanlagen (Besuchertoiletten Herren/Damen/Behinderte) und Versorgungsräume (Physio-, Sanitär-, Kraft-, Haustechnik- und Lagerräume).

Das Obergeschoss wird über einen zentralen Tribünenaufgang erschlossen.

Im vorderen Teil befindet sich der Tribünenbereich. Hier entstehen für die Stadionbesucher ca. 620 Plätze (ca. 460 Sitzplätze und ca. 160 Stehplätze).

Im rückwärtigen Teil ist das Sportamt/Sportverwaltung (Büroräume, WC-Anlagen, Personalraum) und flexibel gestaltete Funktionsräume für Sportveranstaltungen, Vereine, Schulungen (z.B. Presse-, Kampfrichter- Vereinsräume) untergebracht.

Die Zuschaueranlagen und sämtliche für einen Sportbetrieb notwendigen Flächen entsprechen den gültigen Anforderungen über den Bau und den Betrieb von Versammlungsstätten und der Spielstättenverordnung des DFB.

Das neue Gebäude wird über eine neue Zufahrt von der vor dem Stadion befindlichen Straße angebunden. Über ein neu zu errichtendes Kassenhäuschen wird den Stadionnutzern und Besuchern ein zentraler Zugang von den umliegenden Parkmöglichkeiten (Parkplatz Bachweide/Stadion und Innenstadt) ermöglicht.

Notwendige Versorgungsleitungen werden über das Gelände an die Südtribüne angebunden.

Im Zuge der Errichtung des Tribünengebäudes und der Zufahrt müssen vorhandene Sportanlagen (Weitsprung-, Kugelstoß-, Diskus- und Hochsprunganlage) saniert, umgelegt bzw. neu geschaffen werden.

Im Bereich der vorh. Tribüne wird auf Höhe des Zieleinlaufes der Laufbahn ein Ziel- und Zeitmessturm errichtet, welcher für eine moderne Zeitmesstechnik bei sämtlichen Laufwettbewerben unumgänglich ist. Dieser Zeitmessturm kann auch bei anderen Veranstaltungen für die Stadionsicherheit durch die Einsatzleitung der Polizei mit genutzt werden.

Flächen und Rauminhalt nach DIN 277 des Funktions- und Versorgungsgebäudes mit Tribünenbereich umfasst:

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - EG

Nutzflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung	
HNF Hauptnutzfläche	Dopingraum	13,07 m ²	CAD	
	Kraftraum	10,00 m ²	CAD	
	Physioraum 1	9,59 m ²	CAD	
	Physioraum 2	9,59 m ²	CAD	
	Sanitätsraum	10,00 m ²	CAD	
	Geräteraum 1	24,42 m ²	CAD	
	Geräteraum 2	14,39 m ²	CAD	
	Lager	6,58 m ²	CAD	
	HNF Hauptnutzfläche		97,64 m²	
NNF Nebennutzfläche	Umkleide 1	28,98 m ²	CAD	
	Dusche/WC 1	14,06 m ²	CAD	
	Umkleide 2	29,36 m ²	CAD	
	Dusche/WC 2	14,06 m ²	CAD	
	Umkleide 3	29,36 m ²	CAD	
	Dusche/WC 3	14,06 m ²	CAD	
	Umkleide 4	28,98 m ²	CAD	
	Dusche/WC 4	14,06 m ²	CAD	
	Umkl. Schiedsrichter 1	10,21 m ²	CAD	
	Umkl. Schiedsrichter 2	10,35 m ²	CAD	
	Umkl. Schiedsrichter 3	10,35 m ²	CAD	
	Umkl. Schiedsrichter 4	10,21 m ²	CAD	
	WC Damen	30,34 m ²	CAD	
	WC Herren	30,34 m ²	CAD	
	Beh. WC	7,79 m ²	CAD	
	Putzmittelraum	6,58 m ²	CAD	
	NNF Nebennutzfläche		287,88 m²	
	NF Nutzfläche		385,52 m²	HNF+NNF
FF Funktionsfläche	Hausanschlußraum	15,23 m ²	CAD	
FF Funktionsfläche		15,23 m²		
VF Verkehrsfläche	Flur	113,19 m ²	CAD	
VF Verkehrsfläche		113,19 m²		

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - OG

Nutzflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
HNF Hauptnutzfläche	Büro 1	28,98 m ²	CAD
	Büro 2	20,20 m ²	CAD
	Büro 3	20,20 m ²	CAD
	Büro 4	20,20 m ²	CAD
	Personalraum	6,68 m ²	CAD
	Funktionsraum 1	28,98 m ²	CAD
	Funktionsraum 2	20,44 m ²	CAD
	Funktionsraum 3	20,68 m ²	CAD
	Funktionsraum 4	20,44 m ²	CAD
	Küche	6,68 m ²	CAD
	Stehplätze (160 Stck.)	146,79 m ²	CAD
	Sitzplätze 1 (232 Stck.)	125,18 m ²	CAD
	Sitzplätze 2 (232 Stck.)	125,18 m ²	CAD
HNF Hauptnutzfläche		590,63 m²	

NNF Nebennutzfläche	WC 1	4,06 m ²	CAD
	WC 2	4,06 m ²	CAD
NNF Nebennutzfläche		8,12 m²	

NF Nutzfläche		598,75 m²	HNF+NNF
----------------------	--	-----------------------------	---------

FF Funktionsfläche		0,00 m ²	CAD
FF Funktionsfläche		0,00 m²	

VF Verkehrsfläche	Flur 1	34,53 m ²	CAD
	Flur 2	34,53 m ²	CAD
	Treppenaufgänge	28,19 m ²	CAD
	Zugang	16,70 m ²	CAD
VF Verkehrsfläche		113,95 m²	

Zusammenstellung:

NF Nutzfläche - EG	385,52 m²	s. Berechnung
NF Nutzfläche - OG	598,75 m²	s. Berechnung
NF Nutzfläche - Gesamt	984,27 m²	

Berechnung der Grundflächen nach DIN 277

Grundflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
NGF Netto-Grundfläche	Hauptnutzfläche - EG	97,64 m ²	s. Seite 2
	Hauptnutzfläche - OG	590,63 m ²	s. Seite 3
	Nebennutzfläche - EG	287,88 m ²	s. Seite 2
	Nebennutzfläche - OG	8,12 m ²	s. Seite 3
	Funktionsfläche - EG	15,23 m ²	s. Seite 2
	Funktionsfläche - OG	0,00 m ²	s. Seite 3
	Verkehrsfläche - EG	113,19 m ²	s. Seite 2
	Verkehrsfläche - OG	113,95 m ²	s. Seite 3
NGF Netto-Grundfläche		1226,64 m²	

KGF Konstruktions-Grundfläche		245,33 m ²	22 % von HNF
KGF Konstruktions-Grundfläche		275,41 m²	

BGF Brutto-Grundfläche		1471,97 m ²	NGF+KGF
BGF Brutto-Grundfläche		1502,05 m²	

Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277

Rauminhalt des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung	
BRI Brutto-Rauminhalt	Erdgeschoss			
	Funktionsbau	2700,41 m ³	50,54 x 14,48 H = 3,69 m	
	Treppenaufgang	83,86 m ³	13,40 x 2,10 H = 2,98 m	
	Obergeschoss			
	Funktionsbau	1372,67 m ³	50,54 x 6,79 Hm = 4,00 m	
	Treppenaufgang	106,09 m ³	13,40 x 2,10 H = 3,77 m	
	Tribüne	2122,50 m ³	50,54 x 8,45 Hm = 4,97 m	
	BRI Brutto-Rauminhalt		6385,53 m³	

Die Gesamtkosten des 1. Bauabschnittes wurden unter Zugrundelegung von spezifizierten Kostenkennwerten (BKI – Baukostendaten über Sportanlagen, 2005) gem. Kostenschätzung nach DIN 276 ermittelt und setzen sich aus folgenden Kostengruppen zusammen:

Berechnung nach DIN 276 – Aufstellung nach Kostengruppen

100 Baugrundstück	entfällt
200 Herrichten und Erschließen	28.000,00 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion (ca. 190,00 €/m ³)	1.251.000,00 €
400 Bauwerk – Technische Anlagen (ca. 65,00 €/m ³)	428.000,00 €
500 Außenanlage	230.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	26.000,00 €
700 Baunebenkosten ca. 16 % von (KGR 300 + 400)	268.000,00 €

Gesamtkosten - 1. Bauabschnitt **2.231.000,00 €**

2. Bauabschnitt - Sanierung Südtribüne

Ausführung Juni 2009 bis November 2009

Das vorhandene Tribünen- und Funktionsgebäude auf der Südseite des Stadions ist veraltet und stark sanierungsbedürftig.

Der eingeschossige Funktionsbau in Leichtbauweise wird abgerissen, die hierdurch entfallenden Funktions- und Versorgungsräume entstehen im gegenüber neu zu errichtenden Gebäude.

Unter dem Tribünenbereich sind die öffentlichen Toilettenanlagen (Besuchertoiletten Herren/Damen/Behinderte), Funktionsräume (Wettkampf- und Trainingsgerätelager) sowie ein Geräte/Werkstattraum angeordnet.

Der Tribünenbereich wird über einen neuen zentralen Tribünenaufgang erschlossen.

Um die Sichtverhältnisse der Besucher zu verbessern, wird der Ansage/Regieraum in den hinteren Tribünenbereich verlegt.

Das undichte Tribürendach, die gesamt korrodierte Stahl-Tragkonstruktion des Daches und die Stahlbetonflächen der Tribüne müssen saniert bzw. erneuert werden.

Flächen und Rauminhalt nach DIN 277 des Funktions- und Versorgungsgebäudes mit Tribünenbereich umfasst:

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - EG

Nutzflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
HNF Hauptnutzfläche	Trainingsgeräteraum	39,29 m ²	CAD
	Wettkampfgeräteraum	40,75 m ²	CAD
	Geräte / Werkstatt	27,15 m ²	CAD
	Lager 1 und 2	9,56 m ²	CAD
HNF Hauptnutzfläche		116,75 m²	
NNF Nebennutzfläche	Vorr. WC Damen	5,51 m ²	CAD
	WC Damen	14,76 m ²	CAD
	Vorr. WC Herren	5,51 m ²	CAD
	WC Herren	14,76 m ²	CAD
	Beh. WC	7,17 m ²	CAD
NNF Nebennutzfläche		47,71 m²	
NF Nutzfläche		164,46 m²	HNF+NNF
FF Funktionsfläche	Hausanschlußraum	6,52 m ²	CAD
FF Funktionsfläche		6,52 m²	
VF Verkehrsfläche	Flur	0,00 m ²	CAD
VF Verkehrsfläche		0,00 m²	

Berechnung der Nutzflächen nach DIN 277 - OBERGESCHOSS

Nutzflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
HNF Hauptnutzfläche	Stehplätze 1 (90 Stck.)	83,54 m ²	CAD
	Sitzplätze 1 (258 Stck.)	142,15 m ²	CAD
	Stehplätze 2 (100 Stck.)	99,84 m ²	CAD
	Sitzplätze 2 u. 3 (300 Stck.)	169,88 m ²	CAD
	Ansageraum	12,51 m ²	CAD
	Zielkameraraum	16,00 m ²	CAD
HNF Hauptnutzfläche		523,92 m²	
NNF Nebennutzfläche		0,00 m ²	CAD
NNF Nebennutzfläche		0,00 m²	
NF Nutzfläche		532,92 m²	HNF+NNF
FF Funktionsfläche		0,00 m ²	CAD
FF Funktionsfläche		0,00 m²	
VF Verkehrsfläche	Treppenaufgänge u Übergang	55,25 m ²	CAD
VF Verkehrsfläche		55,25 m²	

Zusammenstellung:

NF Nutzfläche - EG	164,46 m²	s. Berechnung
NF Nutzfläche - OG	532,92 m²	s. Berechnung
NF Nutzfläche - Gesamt	688,38 m²	

Berechnung der Grundflächen nach DIN 277

Grundflächen des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
NGF Netto-Grundfläche	Hauptnutzfläche - EG	116,75 m ²	s. Seite 2
	Hauptnutzfläche - OG	523,92 m ²	s. Seite 3
	Nebennutzfläche - EG	47,71 m ²	s. Seite 2
	Nebennutzfläche - OG	0,00 m ²	s. Seite 3
	Funktionsfläche - EG	6,52 m ²	s. Seite 2
	Funktionsfläche - OG	0,00 m ²	s. Seite 3
	Verkehrsfläche - EG	0,00 m ²	s. Seite 2
	Verkehrsfläche - OG	55,25 m ²	s. Seite 3
NGF Netto-Grundfläche		750,15 m²	
KGF Konstruktions-Grundfläche		415,62 m ²	55 % von HNF
KGF Konstruktions-Grundfläche		415,62 m²	
BGF Brutto-Grundfläche		894,18 m ²	NGF+KGF
BGF Brutto-Grundfläche		1165,77 m²	

Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277

Rauminhalt des Bauwerks	Raumbezeichnung	Menge, Einheit	Berechnung
BRI Brutto-Rauminhalt	Erdgeschoss		
	Gebäude	1872,59 m ³	60,59 x 9,09 H = 3,40 m
	Treppenaufgang	156,42 m ³	23,95 x 2,10
	Obergeschoss		
	Tribüne (Stehplätze)	719,81 m ³	60,59 x 3,60 Hm = 3,30 m
	Tribüne (Sitzplätze)	1230,76 m ³	60,59 x 5,49 H = 3,70 m
	Treppenaufgang	167,99 m ³	23,95 x 2,10 Hm = 3,34 m
	Zielkameraturm	55,47 m ³	4,30 x 4,30 Hm = 3,00 m
BRI Brutto-Rauminhalt		4203,04 m³	

Die **Gesamtkosten des 2. Bauabschnittes** wurden unter Zugrundelegung von spezifizierten Kostenkennwerten (BKI – Baukostendaten über Sportanlagen, 2005) gem. Kostenschätzung nach DIN 276 ermittelt und setzen sich aus folgenden Kostengruppen zusammen:

Berechnung nach DIN 276 – Aufstellung nach Kostengruppen

100 Baugrundstück	entfällt
200 Herrichten und Erschließen	24.000,00 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion (ca. 91,00 €/m ³)	342.000,00 €
400 Bauwerk – Technische Anlagen (ca. 17,00 €/m ³)	73.000,00 €
500 Außenanlage	57.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	34.000,00 €
700 Baunebenkosten ca. 16 % von (KGR 300 + 400)	66.000,00 €
Gesamtkosten - 2. Bauabschnitt	596.000,00 €

3. Bauabschnitt – Sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen

Im Bereich der vorhandenen Zuschauerterrassen (Stehstufen) um das Groß-Spielfeld besteht eine erhöhte Unfallgefahr (Stolperkanten) durch Unebenheiten und Schlaglöcher. Durch asphaltieren dieser Bereiche wird die Unfallgefahr langfristig beseitigt.

Die vorhandene Spielfeldabgrenzung, bestehend aus Zaun (Betonpfosten und Stahlrohrgeländer) und Hecke muss erneuert werden. Die Zaunpfosten weisen große Abplatzungen auf (eingeschränkte Standsicherheit) und das Stahlrohr ist sehr stark korrodiert, daher müssen diese komplett ausgetauscht werden. Durch die Erneuerung der Zaunabgrenzung ist ebenfalls eine neue Heckenpflanzung erforderlich.

Die vorhandene Lautsprecher- und Beleuchtungsanlage entspricht nicht mehr den gestiegenen Anforderungen an eine moderne Sportstätte, so dass eine auf die heutigen Bedürfnisse ausgerichtete Stadionbeschallung- und Beleuchtung konzipiert und installiert werden muss.

Die Gesamtkosten des 3. Bauabschnittes wurden gem. Kostenschätzung nach DIN 276 ermittelt und setzen sich aus folgenden Kostengruppen zusammen:

Berechnung nach DIN 276 – Aufstellung nach Kostengruppen

100	Baugrundstück	entfällt
200	Herrichten und Erschließen	7.000,00 €
300	Bauwerk – Baukonstruktion	entfällt
400	Bauwerk – Technische Anlagen	130.000,00 €
500	Außenanlage	57.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	entfällt
700	Baunebenkosten ca. 10 % von (KGR 300 + 400)	13.000,00 €

Gesamtkosten - 3. Bauabschnitt **207.000,00 €**

D) Zusammenstellung der Gesamtbaukosten:

1. Bauabschnitt	2.231.000,00 €
2. Bauabschnitt	596.000,00 €
3. Bauabschnitt	207.000,00 €

Baukosten - Gesamtmaßnahme **3.034.000,00 €**

E) Bezuschussung / Förderung:

Der Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung durch das Sonder-Investitions-Programm „Sportland Hessen“ zur Förderung eines Leichtathletikzentrums in Wetzlar wurde am 14.11.2007 beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gestellt.

Eine Landeszuwendung in Höhe von 750.000,00 € wurde bereits am 04. Juni 2007 schriftlich zugesagt.

Ein förmlicher Zuwendungsbescheid wird noch erwartet.

Nach Vorlage des Bescheides kann mit der Baumaßnahme begonnen werden.